

## Kurzbericht des BMG-geförderten Forschungsvorhabens

Vorhabentitel	DemNet-D, Arnsberg
Schlüsselbegriffe	Demenz, Kommune, Netzwerkstrukturen
Vorhabendurchführung	Stadt Arnsberg
Vorhabenleitung	Martin Polenz
Autor(en)	Martin Polenz
Vorhabenbeginn	01.04.2012
Vorhabenende	31.03.2015

### 1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Mit der Beteiligung am Forschungsprojekt DemNet-D wollte Arnsberg folgende Ziele erreichen: Das bestehende Demenz-Netzwerk soll verstetigt und erweitert werden. Eine Erweiterung soll insbesondere im Themenfeld Integration/Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erfolgen.

Daneben wird die Einführung des in Minden-Lübbecke entwickelten „LOGBUCHs Demenz“ in Zusammenarbeit mit den ebenfalls im Leistungsbereich der AOK NordWest liegenden Netzwerken „Netzwerk Demenz Kreis Minden-Lübbecke – Gesundheitsversorgung für Familien von Menschen mit Demenz“ und dem „Pflege- und Demenznetzwerk – Ahlener System“ angestrebt.

### 2. Durchführung, Methodik

Zu Beginn des Projektes wurde ein Datenbericht Demenz erstellt, der die Situation von Menschen mit Demenz und mit Migrationshintergrund in Arnsberg zusammenfasste. Um bestehende Angebote in der Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen hinsichtlich ihrer Relevanz und Erreichbarkeit für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu überprüfen, wurden verschiedene Dialogveranstaltungen und Einzelgespräche organisiert.

In enger Abstimmung mit dem Demenz-Netzwerk Minden Lübbecke wurde das LOGBUCH Demenz in Arnsberg zum Einsatz gebracht. Dies erfolgte zunächst durch die DemNet-D-Projektmitarbeiterin. Interessierte wurden auf die Schulungsmöglichkeit aufmerksam durch Öffentlichkeitsarbeit, durch Vermittlung von Netzwerkpartnern, und insbesondere durch die Teilnahme an den Interviews, die im Rahmen des Forschungsprojektes stattfanden.

Im Verlaufe des Projektes wurden Gespräche mit Beratungsstellen sowie mit Krankenkassen geführt, um einen dauerhaften Einsatz des Instruments zu erreichen.

Die Durchführung der Interviews und das Vorgehen im Verbundprojekt wurde einerseits innerhalb des gesamten Forschungsverbundes abgestimmt, andererseits pflegten aber die benachbarten Netzwerke Ahlen, Minden-Lübbecke und Arnsberg einen engen und konstruktiven Austausch untereinander, den wir als sehr sinnvoll und hilfreich empfunden haben.

### 3. Gender Mainstreaming

Im Laufe der Befragungen (Interviews) deuteten sich nach und nach genderspezifische Verhaltensmuster an. So schien es Frauen, die eine Demenz entwickelten, meist leichter zu fallen, Hilfe und Unterstützung aus der Familie, aber auch von außerhalb der Familie anzunehmen, als Männern.

### 4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung

Das Ziel, das lokale Netzwerk weiter für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu öffnen, konnte nur eingeschränkt erreicht werden. Die Veranstaltungen und Gesprächsangebote fanden nur wenig Resonanz. Dennoch war es wichtig, diese Dialogangebote zu machen, um den Bedarf festzustellen.

Das LOGBUCH Demenz wurde im Rahmen des Projektes DemNet-D erfolgreich in Arnsberg eingesetzt. Die Fachstelle Zukunft Alter der Stadt Arnsberg wird Anwalt dieses Themas bleiben und für den weitergehenden Einsatz des LOGBUCH Demenz in der Stadt werben.

Die Teilnahme an DemNet-D hat uns den Zugang in eine sehr private Welt eröffnet, nämlich in die Beziehung von Menschen mit Demenz zu ihren nächsten Bezugspersonen. Hier konnten - unabhängig von den Erhebungsinstrumenten - wichtige Erkenntnisse über die Lebenslagen von Menschen mit Demenz und ihren Familien im städtischen Umfeld gewonnen werden.

### 5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Die in der Zukunftswerkstatt Demenz erzielten Ergebnisse sind geeignet, durch interessierte Dritte (zum Beispiel: Pflegekassen, Kommunen, Selbsthilfeorganisationen, ehrenamtlich engagierte Personen) in die Praxis umgesetzt zu werden. Darüber hinaus hat der Gesetzgeber im Rahmen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) in § 45c Abs. 9 Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) eine Möglichkeit geschaffen, dass ab Januar 2017 die Pflegekassen regionale Zusammenschlüsse oder Modellvorhaben, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, fördern können.